



Torsten Moritz

**Initiativen der Europäischen Union gegen
Menschenhandel.**

**Ein Überblick
Soest, 11.11.2010**





ccme

Kommission der Kirchen für
Migranten in Europa





4 P Ansatz der EU:

-Prävention

-Protection/Schutz

-Prosecutions/Strafverfolgung

-Partnerschaft

mit unterschiedlichen Schwerpunkten...



- Bekämpfung von Menschenhandel in Art 83 (1) EU-Vertrag als Gebiet für EU-Gesetzgebung erwähnt
- Art 5 (3) EU-Grundrechte-Charta verbietet Menschenhandel



Die 90er: Erste Initiativen der EU

- Empfehlungen des EU-Ministerrates von Nov. 1993 (Polizeitraining, Informationskampagnen, nationale und internationale Koordination/Beschränkung Frauenhandel auf sex. Ausbeutung)
- Ratsbeschluss von 1994: Menschenhandel Teil des Mandats von Europol (Zweiklang: Menschenhandel – irreg. Migration)
- 1996 EP-Resolution: Kommission sollte Anstrengungen verstärken



- Nov. 1996: Aktionsprogramm Bekämpfung Menschenhandel - > STOP Programm (Förderprogramm)
- 1997: Aktionsprogramm des Rates: Definition von Menschenhandel (Beschränkung sexuelle Ausbeutung) und Den Haager Ministerial-Konferenz (Handlungsempfehlungen für Mitgliedsstaaten)
- 1998: Mitteilung der Kommission zu Frauenhandel (interdisziplinäre Kooperation, Menschenrechts-Orientierung, Focus auf Heiratsagenturen/escort-agancies)



1999 - 2009: Strafrecht und Migrationskontrolle (nach Rat von Tampere & Amsterdamer Vertrag)

- Bekämpfung von Menschenhandel mit Priorität in der Bekämpfung organisierter Kriminalität sowie im Kontext illegale Migration
- Rahmenbeschluss des Rates von 2002: komplette Definition von Menschenhandel, Mindeststrafmaß (keine Schutzbestimmungen für Opfer)
- Brüsseler Erklärung 2002: internationale Maßstäbe
- Richtlinie kurzzeitige Aufenthaltstitel 2004: „Opferschutzrichtlinie“ oder Zeug/inn/enbeschaffungsprogramm ?
- EU-Aktionsprogramm 2005 -> unklare Verantwortung (skeptischer Fortschrittsbericht 2007)
- Mandat von Europol, Eurojust und FRONTEX (?)



Und etwas Symbolik:

- EP-Resolution von 2006: Fokus Frauenhandel, Schutz von Menschenrechten: bislang zu wenig Fortschritt
- seit 2007: EU Anti-Trafficking day
- EU-ExpertInnengruppe I (2003-5) und II (seit 2007)



Förderprogramme

STOP I 1996-2000: 6,5 Mill. €

STOP II: 2001/2002: 4 Mill. €

AGIS 2003-2006: ???

DAPHNE I: 2000-2003: 20 Mill. €

DAPHNE II: 2004-2008: 50 Mill. €

DAPHNE III: 2007-2013: 116,85 Mill. €

(ESF, EQUAL u.a.)



2009: Entwurf eines Rats-Beschlusses / einer Richtlinie
(DIE ENTDECKUNG DES OPFERSCHUTZES ?)

- RL hat Bekämpfung und Opferschutz zum Gegenstand
- erweiterte Definition, z.B. Erzwungene Bettelei
- Straffreiheit für Opfer
- Ermittlungen auch unabhängig von Aussagen der Betroffenen
- Unterstützung aller (mutmaßlichen) Opfer, unabhängig von Aussagebereitschaft
- Genauere Definition von Unterstützung